

1702 August 12., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROGER BRULART, MARQUIS DE]  
PUYSIEUX, AN BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH

EA VI 2, 1020 a

---

Der Ambassador erklärt sich im Namen des Königs [Ludwig XIV.] bereit, bezüglich der Garantierung der eidg. Orte Neutralität eine gleichlautende Erklärung abzugeben, wie sie sie im Auftrage Kaiser [Leopold I.] bereits anlässlich ihrer Tagsatzung vom vergangenen Februar [in Baden] von [dessen Gesandten] Graf [Franz Ehrenreich] von Trautmannsdorff erhalten hätten. Zu diesem Zwecke möge man ihm eine von ihrer oder von der Kanzlei Baden beglaubigte Kopie derselben zusenden. Auch bitte er sie, [den Vorort Zürich], die übrigen Orte von diesem Schreiben gleichfalls in Kenntnis zu setzen.

---

Kopie, in franz. Sprache  
AH 30, 323-324 - Blatt 324 leer

1713 November 18.

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE, COMTE DU LUC,] AN DIE X EIDG. ORTE ZH, BE, LU, UR, OW, ZG, GL, BS, SH UND AP

---

Ihr Schreiben vom 11. ds. sei ihm eben durch einen ihrer Expressboten zugestellt worden. Wie er diesem entnehme, möchten sie neue Garantien für ihre Grenzen. *"Je ne Sçaurois vous en donner de plus fortes, que celles que vous convenez d'avoir reçues par la parole Sacrée du Roy [Ludwig XIV.]."* Marschall [Claude-Louis-Hector] de Villars und alle übrigen in den Diensten des Königs stehenden Generäle würden sich hüten, den diesbezüglich eindeutigen Befehlen zuwider zuhandeln. Im übrigen hoffe er, sein Schreiben vom 3. Oktober an [den Vorort] Zürich werde gleichfalls zu ihrer Beruhigung beigetragen haben. Sie könnten daher absolut sicher sein, dass von seiten Frankreichs der *"traitté de Neutralité de 1702"* vollumfänglich